

Antrag für die Herbstversammlung

"Ich beantrage darüber abzustimmen, daß das "Auf-die-Seite-Legen" von Ponys/Pferden bei Ranglistenturnieren wie folgt sanktioniert wird: Beim ersten mal "Abpacken" eines Reiters oder mit anderen Worten "beim ersten Sturz" erhält das Team null Punkte. Beim zweiten mal "Abpacken" eines Reiters erhält das Team null Punkte. Beim dritten mal Abpacken wird der Reiter vom Wettbewerb ausgeschlossen".

Begründung

Unsere Turniere werden (leider) immer schneller. In der Vergangenheit stiegen deshalb die Anforderungen an Platzlänge und -breite, wodurch unsere Turniere noch schneller wurden. Die daraus resultierenden Gefahren steigen. Der Grundsatz, daß der Reiter sich den Platzverhältnissen anzupassen hat, kommt häufig zu kurz. Hohe Geschwindigkeiten bei unzureichenden reiterlichen Fähigkeiten führen aufgrund von Fehleinschätzungen/Selbstüberschätzung insbesondere bei plötzlicher Nässe auf Grasplatz leicht zu Stürzen. Ein besonders krasses Beispiel: Das OK-Turnier v. 4.6. in RD: Obwohl von Veranstalterseite schon vor dem ersten Lauf und dann bei jedem Lauf wiederkehrend auf die zu erwartende Rutschgefahr wegen des nach einsetzendem Regen nassen Grasses hingewiesen wurde, kam es zu einer Vielzahl von Stürzen. Ein Reiter brachte es tatsächlich auf 3-maliges "Abpacken" in einem Lauf mit sieben Spielen. Der Reiter war offensichtlich nicht in der Lage, auf die veränderten Verhältnisse zu reagieren; evtl. spielt (falscher) Ehrgeiz dabei eine Rolle.

Aus Sicht des Veranstalters gibt es Fürsorgepflicht gg.über dem Pony, dem Reiter wie auch gg.über Dritten. Aus Sicht des Veranstalters gibt unser Sport ein katastrophales Bild, wenn Stürze hingenommen werden. Hinweise und Ermahnungen haben sich als nicht ausreichend erwiesen.

Ohne Null-Punkte-Regelung hätten wir heute viel mehr zerbrochenes Spielgerät zu beklagen, der offensichtliche Umgang mit dem Pony wäre heute ein anderer. Und auch verbale Fehlleistungen wären sehr viel häufiger. Es besteht m.E. eine erhebliche Diskrepanz, wenn es z.B. null Punkte gibt für zerbrochenes Spielgerät auch dann, wenn es zuvor schon ein wenig angeknackst war, null Punkte für Treiben des Ponys mit dem Spielgerät, wenn es auch schon mal null Punkte gibt, wenn einem Reiter ein "Schei..." entfleucht, es jedoch überhaupt keine Sanktionierung gibt, wenn ein Pony zu Boden geht. Die Reiter müssen gezwungen werden, sich den Platzverhältnissen anzupassen; allein auf Selbstdisziplin zu setzen, das funktioniert nicht.

Die Zahl der Plätze, die dem Mounted-Games-Sport zur Verfügung steht, nimmt tendenziell ab. Das begründet sich zum einen mit der Flächenknappheit wg. Biogas/Maisanbau und zum anderen müssen unsere Plätze immer länger und breiter sein, Der Ansatz "dann nehmen wir eben einen anderen Platz" geht an der Wirklichkeit vorbei. Die in letzter Zeit offerierte Vision vom zentralen Turnierplatz, der alles erfüllt, was sich das MG-Reiterherz wünscht, birgt die Gefahr, daß man am Ende gar nichts mehr hat, wenn sich die Vision als teures Luftschloß erweist.

Wir müssen mit dem Wenigen, das wir noch haben, angemessen umgehen!

Gruß Dietrich